Geschäftsbericht 2022

Pensionskasse General Electric Schweiz

Kennzahlen 4
Geschäftsjahr 5
Rendite 6
Statistische Angaben 7

Bericht der Revisionsstelle 12

Bilanz 16
Betriebsrechnung 17
Anhang
1 Grundlagen und Organisation 19
2 Aktive Versicherte und Rentner 21
3 Art der Umsetzung des Zwecks 22
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 23
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad 24
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage 30
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung 37
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 39
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage 39
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 39

Finanzen	**31.12.2022**	**31.12.2021**
in CHF		
Finanzanlagen	1 495 438 588	1 736 341 707
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) [1]	-168 242 329	44 295 113
Arbeitgeberbeiträge	18 384 014	19 822 199
Arbeitnehmerbeiträge	14 268 699	15 249 260
Rentenleistungen	52 227 970	51 548 226
Kapitalleistungen	12 028 877	18 110 227
Nettoergebnis Cashflow Beiträge/Leistungen	-31 604 134	-34 586 994
Verwaltungsaufwand in CHF (total)	653 123	696 481
Verwaltungsaufwand in CHF (pro Destinatär; Durchschnittsbestand Anfang/Ende Jahr)	196	202
in %		
Rendite auf Finanzanlagen	-10.53	8.95
Deckungsgrad	110.80	122.00
Wertschwankungsreserve [2]	10.80	22.00
Soll-Wertschwankungsreserve [2]	22.00	22.00

Bestand	**2022**	**2021**
Versicherte	1 633	1 806
Rentner [3]	1 632	1 591

Leistungen	**2022**	**2021**
Rentenerhöhung in CHF	-	-
Einmalzahlung für Rentner	-	6 583 873
Umwandlungssatz mit 65 in %	5.00	5.25
Verzinsung Sparkapital in %	1.00	15.75
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	5.22	5.25
Technischer Zinssatz in %	1.00	1.00

[1] Siehe Ziffer 59
[2] In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen
[3] Inklusive Kinder und Waisen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskasse General Electric Schweiz erzielte 2022 in einem schwierigen Finanzmarktumfeld eine negative Rendite von -10.53%. Der Deckungsrad sank auf 110.8%. Die Entwicklung der Finanzmärkte bleibt weiterhin anspruchsvoll.

Die Finanzmärkte wurden im Berichtsjahr durch eine Vielzahl von globalen Ereignissen beeinflusst: Die Coronapandemie führte vor allem in China zu teilweise erheblichen Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit. Der Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine, steigende Energiepreise aufgrund der russischen Blockaden, anhaltende Lieferkettenprobleme, eine weltweit anziehende Inflation und steigende Leitzinsen trugen ihrerseits zu einem Kaufkraftverlust und einer Verlangsamung der globalen Nachfrage beziehungsweise des Wirtschaftswachstums bei.

In der Konsequenz führte dies zu tieferen Aktienbewertungen, vor allem da die Bewertungsmodelle die künftigen Geldflüsse mit einem höheren Zins abdiskontieren. Bei festverzinslichen Papieren führten Zinserhöhungen dazu, dass deren Bewertungen sanken.

Im Berichtsjahr musste die Pensionskasse General Electric Schweiz in diesem Umfeld eine negative Gesamtrendite von -10.53% verbuchen. Zum Vergleich: Die Pictet-BVG-Indizes (2015) 25 und 40 wiesen 2022 eine Jahresperformance von -13.21% und -13.86% aus. Im Vergleich zu den Aktienquoten 25% und 40% lag die der Pensionskasse General Electric Schweiz bei rund 28% per Ende 2022. Die negative Rendite hat den Deckungsgrad wesentlich beeinflusst: Er sank auf 110.8% (Vorjahr 122.0%).

In diesem Zusammenhang hat der Stiftungsrat entschieden, eine vorsichtige Politik zu verfolgen und den Jahresendzinssatz für 2022 bei 1.00% zu belassen (Vorjahr 15.75%). Das Sparkapital im Jahr 2023 wird vorsichtshalber weiterhin mit 1.00% – dem vom Bundesrat bestimmten Mindestzins – verzinst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung getroffen und anlässlich eines Workshops eine gezielte Weiterbildung wahrgenommen.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2022 am 14. April 2023.

Pensionskasse General Electric Schweiz

Alexander Mihajlovic
Präsident

Marion Fischer
Geschäftsführerin

Rendite auf Finanzanlagen

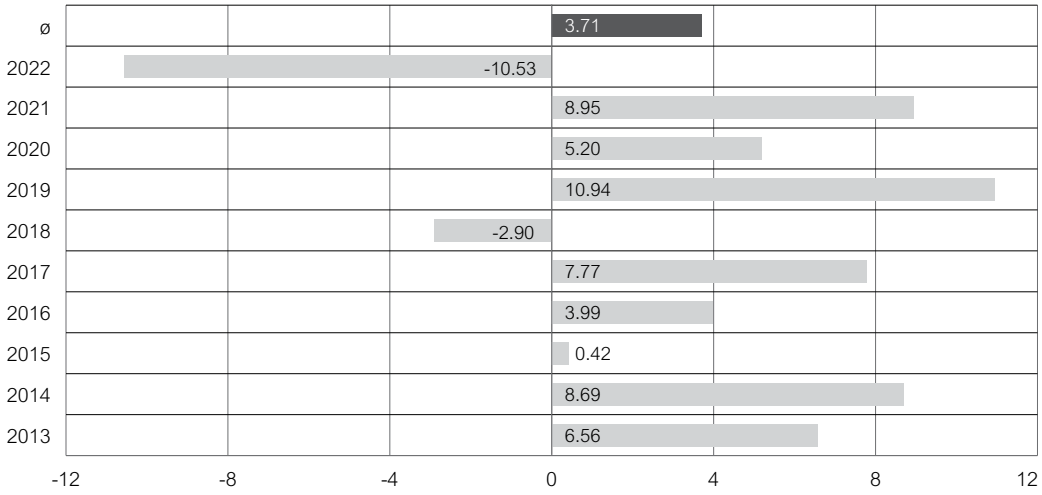
Anlagekategorie	2022 %	2021 %
Geldmarkt CHF [1]	-0.64	-0.80
Geldmarkt USD [2]	2.86	3.26
Obligationen CHF Inlandschuldner	-13.17	-2.32
Obligationen CHF Auslandschuldner	-9.44	-0.99
Hypotheken Schweiz	-4.10	-0.25
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	-15.61	-3.67
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	-17.09	-1.91
Emerging Markets Debt	-10.48	-7.31
Aktien Schweiz	-16.81	23.19
Aktien Welt hedged 2	-17.81	23.07
Aktien Emerging Markets	-19.33	5.58
Immobilien Schweiz Wohnen	6.84	7.65
Immobilien Schweiz Geschäft	6.47	4.09
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren	7.02	6.94
Immobilien-Aktien Welt 2	-23.60	29.48
Private Equity	1.07	64.37
Gesamtrendite	**-10.53**	**8.95**

[1] Pictet Money Market CHF Fund

[2] Pictet Money Market USD Fund

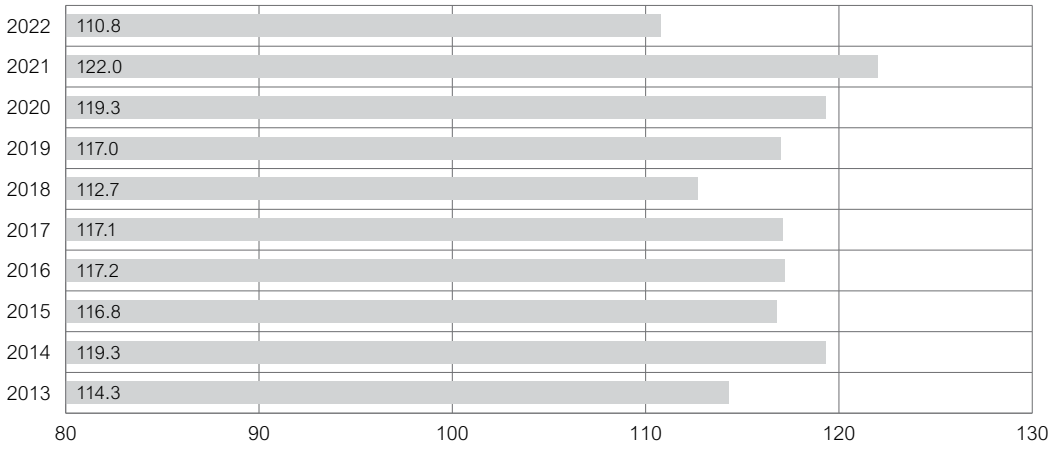
Gesamtrendite auf Finanzanlagen

in %

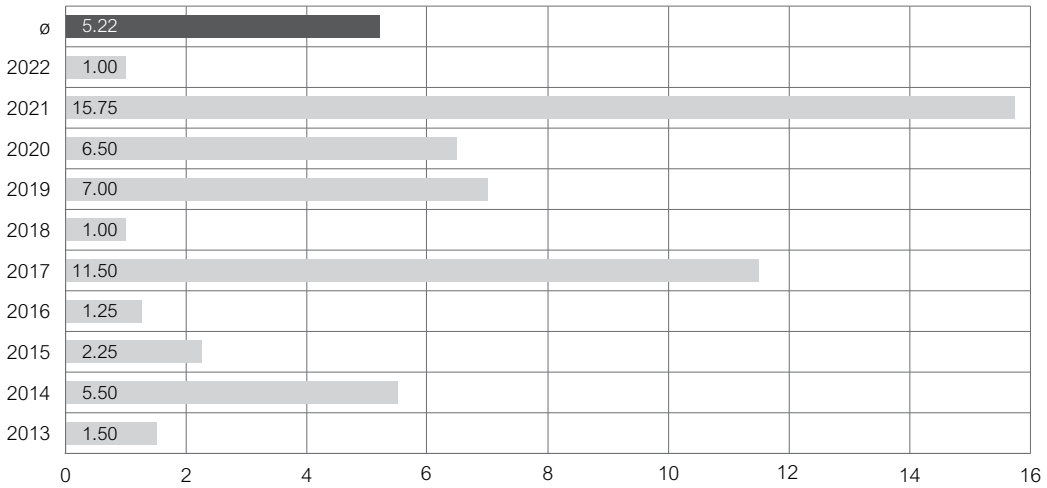


Finanzen

Deckungsgrad
in %



Verzinsung Sparkapital
in %



Versichertenstruktur

Durchschnittsalter Versicherte

	2022	2021	2020
Männer	48.61	48.35	48.08
Frauen	45.74	45.32	44.64
Gewichteter Durchschnitt	**48.20**	**47.88**	**47.51**

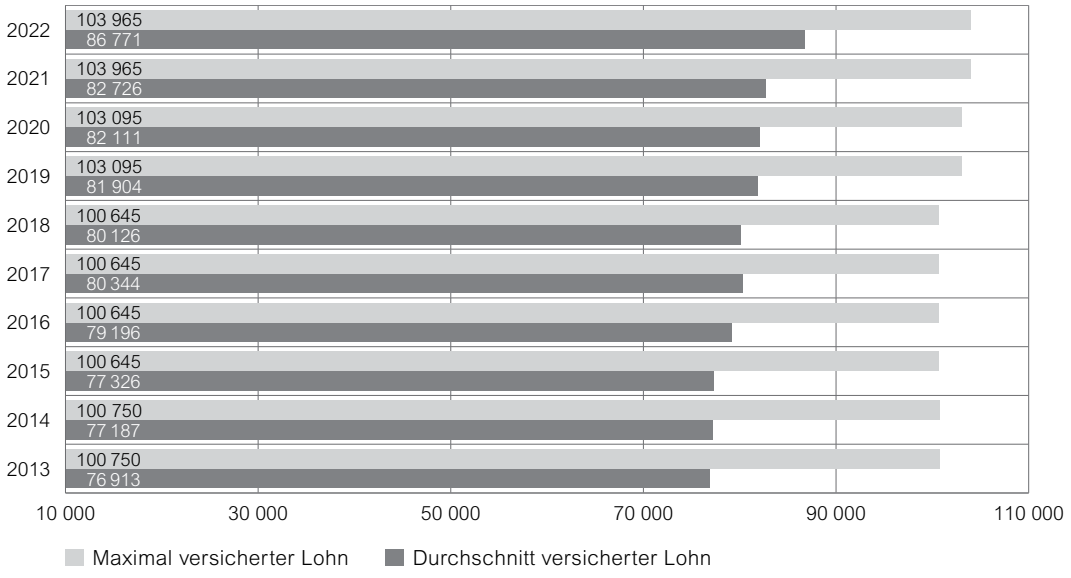
Durchschnitt versicherter Lohn

in CHF

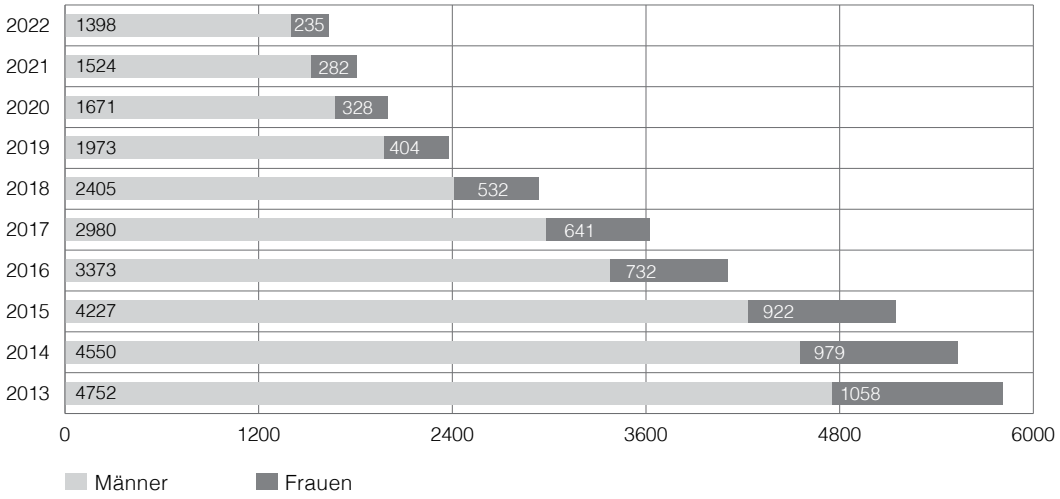
	2022	2021	2020
Männer	87 289	83 509	83 373
Frauen	83 688	78 496	75 726
Gewichteter Durchschnitt	**86 771**	**82 726**	**82 111**

Versicherter Lohn

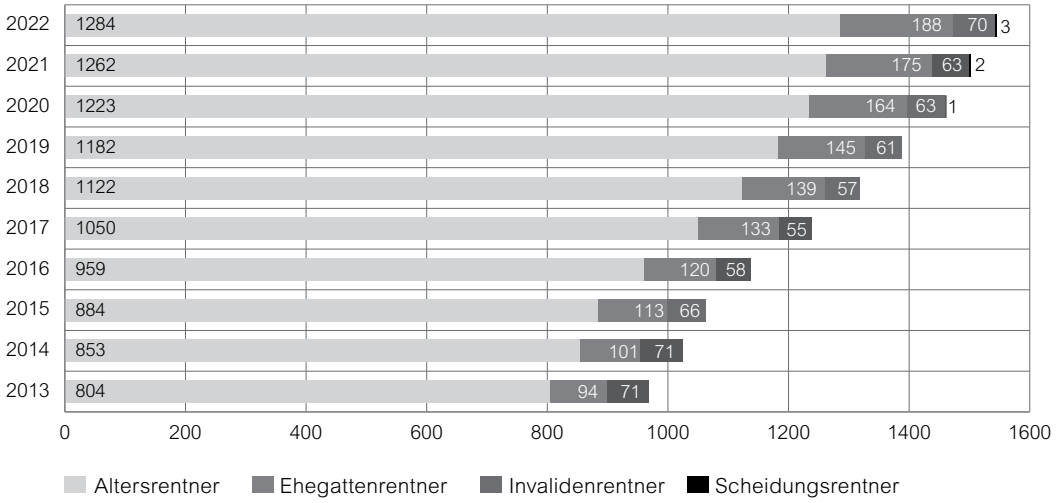
in CHF



Bestand Versicherte



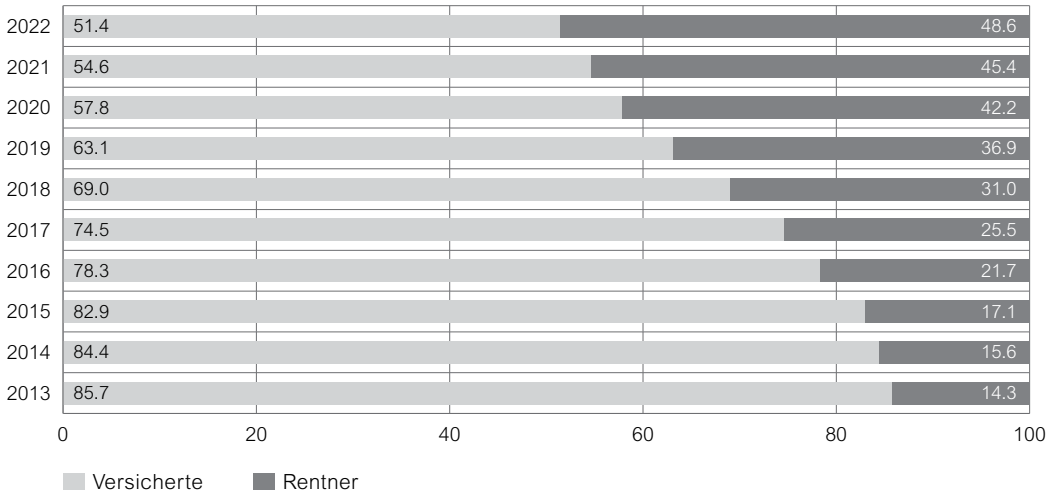
Bestand Rentner[1)]



1) Ohne Kinder-/Waisenrenten

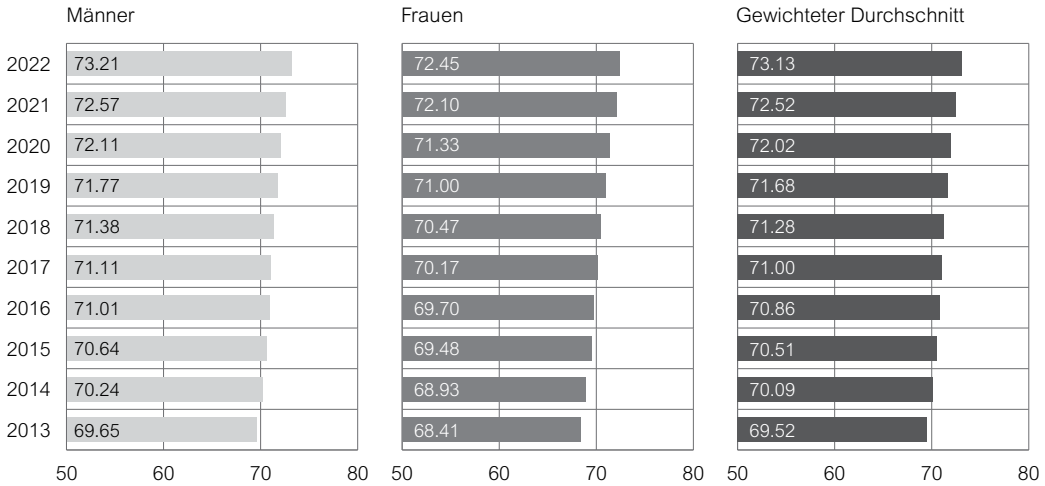
Verhältnis Versicherte zu Rentnern [1)]

in %



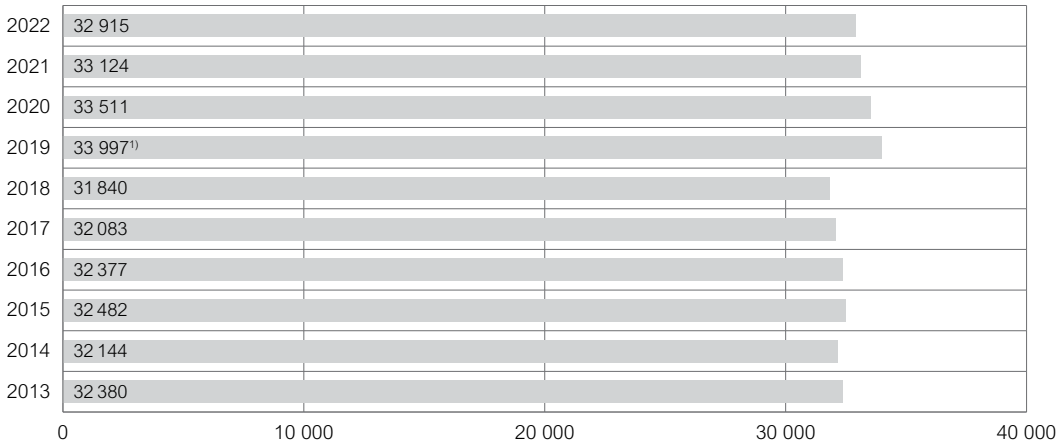
[1)] Ohne Kinder-/Waisenrenten

Durchschnittsalter Altersrentner



Durchschnittliche Altersrente

in CHF



[1)] Inklusive Anteil Ergänzungsversicherung

KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse General Electric Schweiz (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat zur Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung
Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat zur Jahresrechnung

- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat zur Jahresrechnung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Linus Schweiter

Zürich, 8. Juni 2023

Beilage:
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Anhang Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Geldmarkt	8 842 687	8 899 707	
Obligationen	617 417 820	738 674 084	
Hypotheken	57 317 597	59 876 584	
Immobilien	341 322 721	325 395 508	
Aktien	416 656 152	547 019 012	
Alternative Anlagen	53 881 611	56 476 813	
	1 495 438 588	1 736 341 707	
Flüssige Mittel	10 924 648	25 993 612	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	490 440	340 287	
Forderungen	627 242	896 872	71
	1 507 480 918	**1 763 572 478**	
Aktive Rechnungsabgrenzung	**176 441**	**707 749**	
Total Aktiven	**1 507 657 359**	**1 764 280 227**	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	14 501 222	18 324 839	72
Andere Verbindlichkeiten	427 718	683 488	73
	14 928 940	**19 008 327**	
Passive Rechnungsabgrenzung	**103 296**	**6 769 727**	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	541 197 084	581 827 898	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	774 767 977	777 553 379	54
Technische Rückstellungen	31 402 000	65 620 504	55
	1 347 367 061	**1 425 001 781**	
Wertschwankungsreserve	**145 258 062**	**313 500 392**	63
Stiftungskapital, freie Mittel			
Total Passiven	**1 507 657 359**	**1 764 280 227**	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2022 CHF	2021 CHF	Anhang Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	14 268 699	15 249 260	
Beiträge Arbeitgeber	18 384 014	19 822 199	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7 290 742	10 566 379	52/75
Zuschüsse Sicherheitsfonds	102 931	72 424	
	40 046 387	**45 710 262**	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	5 470 371	5 865 978	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	819 421	862 900	52
	6 289 793	**6 728 878**	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**46 336 179**	**52 439 140**	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-44 802 123	-44 558 367	54
Hinterlassenenrenten	-4 736 913	-4 484 412	54
Invalidenrenten	-2 665 100	-2 434 557	54
Renten / Kapital aus Scheidung	-23 834	-70 890	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-11 625 299	-15 765 120	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-403 578	-2 345 107	54
	-64 256 847	**-69 658 452**	
Ausserreglementarische Leistungen			
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert	-802 801	-1 188 461	77
Bonusrenten	-	-6 583 873	77
	-802 801	**-7 772 334**	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-40 500 435	-45 003 291	52
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-1 147 803	-	9
Technische Rückstellungen	-211 949	-	9
Wertschwankungsreserve	-935 854	-	9
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 855 294	-2 605 835	52
	-44 503 532	**-47 609 126**	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**-109 563 180**	**-125 039 912**	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	46 150 690	43 622 005	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	2 785 402	5 689 523	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	34 218 504	-1 740 993	55
Verzinsung Sparkapital	-5 519 876	-75 464 416	52
	77 634 720	**-27 893 881**	
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen	79 151	25 155	
	79 151	**25 155**	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-130 577	-202 424	
	-130 577	**-202 424**	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	**14 356 293**	**-100 671 922**	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2022 CHF	2021 CHF	Anhang Ziffer
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	**14 356 293**	**-100 671 922**	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg Geldmarkt	-21 244	-64 723	
Erfolg Obligationen	-90 952 216	-14 935 906	
Erfolg Hypotheken	-2 329 523	174 489	
Erfolg Immobilien	7 028 518	33 945 109	
Erfolg Aktien	-93 478 563	107 399 250	
Erfolg alternative Anlagen	6 081 817	26 789 741	
Zinsaufwand	-278 547	-327 894	
Aufwand Vermögensverwaltung	-7 997 755	-7 434 918	
	-181 947 513	**145 545 146**	
Sonstiger Ertrag			76
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	-	40 000	
Übrige Erträge	2 014	78 369	
	2 014	**118 369**	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-536 077	-561 254	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-97 786	-120 877	
Aufsichtsbehörden	-19 260	-14 350	
	-653 123	**-696 481**	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	**-168 242 329**	**44 295 113**	59
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	**168 242 329**	**-44 295 113**	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-**	**-**	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse General Electric Schweiz besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der General Electric (Switzerland) GmbH und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 243 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 28.11.2000; letzte Revision 7.10.2016
- Leistungsreglement vom 1.1.2022; BVG-Plan Inpats vom 1.1.2018
- Anlagereglement vom 12.11.2021
- Organisationsreglement vom 13.6.2022
- Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen vom 14.4.2016
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.1.2019 (Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 25.5.2021)
- Reglement der Verwaltungskommission vom 1.4.2010
- Wahlreglement vom 1.3.2012

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat
(Amtsdauer 2021–2024)

Arbeitgebervertreter
Alexander Mihajlovic (Präsident)
Robin Indermaur
Dana Kiefer
Tharsilla Laier (ab 1.4.2022)
Michael Rechsteiner (bis 31.3.2022)

Seit 8. Juni 2020 sind nur vier Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat. Am 1. Mai 2022 wurde der Stiftungsrat von zehn auf acht Mitglieder reduziert. Das Organisationsreglement wurde entsprechend angepasst.

Arbeitnehmervertreter
Hans-Jürg Harder (Vizepräsident)
Jerome Harden
Christoph Hasler (bis 11.4.2022)
Roland Hug
Peter Renz

Der Stiftungsrat wird nicht honoriert. Die Arbeitszeit wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung
Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Verwaltungskommission
(Amtsdauer 2021–2024)
Hans-Jürg Harder (Vorsitzender)
Jerome Harden
Christoph Hasler (bis 11.4.2022)
Roland Hug
Peter Renz

Audit Committee
Roland Hug
Alexander Mihajlovic

Geschäftsführung
Marion Fischer, Geschäftsführerin (Avadis Vorsorge AG)
Tobias Abstreiter, stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG, bis 13.6.2022)
Alexander Wyss, stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG, ab 13.6.2022)

Zeichnungsberechtigte Personen
Alexander Mihajlovic
Hans-Jürg Harder
Jerome Harden
Christoph Hasler (bis 11.4.2022)
Robin Indermaur
Tobias Abstreiter (Avadis Vorsorge AG, bis 13.6.2022)
Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)
Lars Kleuke (Avadis Vorsorge AG)
Albert Steiner (Avadis Vorsorge AG)
Alexander Wyss (Avadis Vorsorge AG, ab 13.6.2022)

Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge
Olivier Kern (ausführender Experte), Pittet Associates AG, Bern (Vertragspartner)

Revisionsstelle
KPMG AG, Zürich

Investment Consultant
Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (BVSA)

16 Angeschlossene Arbeitgeber
General Electric (Switzerland) GmbH
GE Energy Switzerland GmbH
GE Global Parts & Products GmbH
GE Renewable (Switzerland) GmbH
General Electric International, Inc., Wilmington, Delaware, Baden Branch
General Electric Technology GmbH
Consenec AG
FieldCore Service Solutions GmbH
GE Steam Power Switzerland GmbH

Im Berichtsjahr hat es keine Zu- oder Abgänge gegeben.

Der Stiftung kann durch Beschluss des Stiftungsrats auch Personal angeschlossen werden, das in Unternehmen tätig ist, die mit der Stifterin wirtschaftlich oder finanziell eng ver- bunden sind. Die Rechte der bisherigen Destinatäre dürfen dadurch nicht geschmälert werden.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2021	**1 524**	**282**	**1 806**
Eintritte	71	11	82
Austritte	-143	-49	-192
Altersrücktritte	-53	-8	-61
Invalidisierungen	-1	0	-1
Todesfälle	0	-1	-1
Bestand am 31.12.2022	**1 398**	**235**	**1 633**

Rentner	Alters-rentner	Ehegatten-rentner	Invaliden-rentner	Scheidungs-rentner	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2021	**1 262**	**175**	**63**	**2**	**89**	**1 591**
Korrektur Vorjahr	0	1	0	0	0	1
Zugang	38	12	9	1	13	73
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	0	0	0	0	0	0
Todesfälle	-16	0	-2	0	0	-18
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	0	-15	-15
Bestand am 31.12.2022	**1 284**	**188**	**70**	**3**	**87**	**1 632**

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber.

Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Schlussalter erfolgte im Berichtsjahr für das gesamte Sparkapital mit einem Umwandlungssatz von 5.00%. Um die jährlichen Verluste aus den zu hohen Umwandlungssätzen (steigende Lebenserwartung) zu reduzieren, werden diese Sätze bis ins Jahr 2024 schrittweise auf 4.80% gesenkt.

Für Inpats besteht ein separater Vorsorgeplan, der den gesetzlichen Minimalleistungen gemäss BVG entspricht.

Aufgrund der Teuerungsentwicklung der vergangenen Jahre hat der Stiftungsrat davon abgesehen, Teuerungsanpassungen auf Renten vorzunehmen.

Basierend auf dem guten Jahresergebnis 2021 haben die Rentner im Vorjahr aber eine Bonusrente erhalten.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In der Beitragstabelle Standard plus erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Bei den Beitragstabellen Standard beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte tiefere Beiträge.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr werden paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber bezahlt und betragen je 1.60%. Aktive Versicherte im Alter von 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1.0%, der Arbeitgeber zahlt in diesem Zeitraum 1.5%.

Beim BVG-Minimalplan für Inpats werden sämtliche Beiträge vom Arbeitgeber bezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag

Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft

Der gesamte Immobilienbestand der Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft wird jährlich durch externe unabhängige Experten bewertet. Die Marktwertermittlungen erfolgen dabei anhand der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und entsprechen den Anforderungen nach Swiss GAAP FER 26.

Private Equity

Da Private-Equity-Investitionen nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, fehlen reale Marktpreise als Bewertungsbasis. Für die Bewertung wenden die Zielfondsmanager allgemein anerkannte Bewertungsmethoden wie die DCF-Methode oder den EBITDA-Multiple an. Die Bewertungen werden in der Regel quartalsweise angepasst und jährlich durch renommierte Wirtschaftsprüfer der einzelnen Zielfonds revidiert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2022 beträgt 1.00% (Vorjahr 15.75%).

	2022 CHF	2021 CHF
Stand 1.1.	**581 827 898**	**549 985 488**
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	11 947 137	12 733 616
Sparbeiträge Arbeitgeber	16 057 082	17 305 316
Freizügigkeitseinlagen	5 470 371	5 865 978
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	3 621 216	6 556 605
Einlage Firma [1]	2 640 748	2 821 313
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	819 421	862 900
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-40 500 436	-45 003 291
Korrektur Pensionierungen aus Vorjahr	798 705	75 693
Korrektur pendente Austritte aus Vorjahr	-	150 589
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 855 294	-2 605 835
Pensionierungen	-43 382 994	-40 826 529
Todesfälle/Invalidisierungen	-766 646	-1 558 361
Total Bildungen/Auflösungen	**-46 150 690**	**-43 622 006**
Verzinsung Sparkapital	**5 519 876**	**75 464 416**
Stand 31.12.	**541 197 084**	**581 827 898**

[1] Die Einlage des Arbeitgebers für die Überbrückungsrenten ist in dieser Position nicht enthalten.

53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022	31.12.2021
Altersguthaben nach BVG in CHF	189 699 561	199 797 247
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.00	1.00

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2022 CHF	2021 CHF
Stand 1.1.	**777 553 379**	**783 242 902**
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	43 382 994	40 826 529
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	766 646	1 558 361
Altersrenten	-44 802 123	-44 558 367
Hinterlassenenrenten	-4 736 913	-4 484 412
Invalidenrenten	-2 665 100	-2 434 557
Renten/Kapital aus Scheidung	-23 834	-70 890
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-11 625 299	-15 765 120
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-403 578	-2 345 107
Verzinsung Deckungskapital	7 747 680	7 775 534
Anpassung an Berechnung des PK-Experten [1]	9 574 125	13 808 506
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	**-2 785 402**	**-5 689 523**
Stand 31.12.	**774 767 977**	**777 553 379**

[1] Zusätzlich erforderliches Deckungskapital im Wesentlichen für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Risikoschwankungsfonds	17 731 000	19 989 504
Rückstellung für Langlebigkeit	6 973 000	34 990 000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	6 698 000	10 641 000
Total technische Rückstellungen	**31 402 000**	**65 620 504**

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird wegen der Zunahme der Lebenserwartung gemacht. Diese Rückstellung sollte ermöglichen, dass der Rentnerbestand ohne zusätzliche Kosten auf die neuen Rechnungsgrundlagen umgestellt werden kann.

Die reglementarischen Umwandlungssätze sind im Vergleich mit den technischen Umwandlungssätzen immer noch zu hoch. Dadurch entstehen bei jedem Altersrücktritt mit Rentenfolge Pensionierungsverluste. Für die Verpflichtungen dieser Verluste wird eine Rückstellung aufgebaut.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes dient dazu, die versicherungstechnischen Kosten vorzufinanzieren, die eine Herabsetzung des technischen Zinssatzes für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen nach sich zieht. Der Stiftungsrat entscheidet über den Zielwert dieser Rückstellung und den Zeitraum für den Aufbau. In den Berichtsjahren 2021 und 2022 war keine solche Rückstellung notwendig.

Neben einer Rückstellung für Langlebigkeit, für Pensionierungsverluste und für die Senkung des technischen Zinssatzes führt die Stiftung einen Risikoschwankungsfonds. Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive pendenter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.9% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle. Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle plus der vollständig geäufneten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Risikoschwankungsfonds	31.12.2022 MCHF	31.12.2021 MCHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	10.3	12.9
Maximaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	17.7	21.2
Stand 31.12.	**17.7**	**20.0**

Aufgrund der Schadensfälle 2022 und der im vergangenen Jahr geleisteten Risikobeiträge resultiert zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 17.7 Millionen.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Gutachtens. Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2 ist kurzfristig gewährleistet. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 110.8% und hat seit 31. Dezember 2021 (122.0%) um 11.2% abgenommen. Die Stiftung ist in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag des Gutachtens zu erfüllen. Die mittel- und langfristige Finanzierung ist sichergestellt. Aufgrund der Kennzahlen ist die Risikofähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz moderat. Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz ist jedoch sehr begrenzt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen BVG 2020 (P 2020), 1.00% (Vorjahr BVG 2015 [P 2012], 1.00%). Um der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde per Stichtag 31. Dezember 2022 eine Verstärkung der Grundlagen um 0.9% (basierend auf den Grundlagen BVG 2020 [P 2020]) vorgenommen (Vorjahr 4.5%, basierend auf den Grundlagen BVG 2015 [P 2012]).

Die Anpassung der technischen Grundlagen (Wechsel von BVG 2015 auf BVG 2020) hat eine Entlastung von insgesamt CHF 29 143 898 zur Folge. Dieser Wert setzt sich zusammen aus der Verminderung der technischen Rückstellungen um CHF 36 809 506 und der Erhöhung des Vorsorgekapitals Rentner um CHF 7 665 608.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 110.8% (Vorjahr 122.0%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2022 MCHF	31.12.2021 MCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1 507.7	1 764.3
Verbindlichkeiten	-14.9	-25.6
Passive Rechnungsabgrenzung	-0.1	-0.2
	1 492.6	**1 738.5**
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	541.2	581.8
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	774.8	777.6
Technische Rückstellungen	31.4	65.6
	1 347.4	**1 425.0**
Deckungsgrad	**110.8%**	**122.0%**

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

59 Aufwand-/Ertragsüberschuss

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Ergebnis vor Risikoverlauf aktive Versicherte	-165 983 825	46 038 120
Risikoverlauf aktive Versicherte (Tod und Invalidität)	-2 258 504	-1 743 007
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	**-168 242 329**	**44 295 113**
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	-168 242 329	44 295 113
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-	-

Aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte und des daraus resultierenden negativen Finanzertrags entstand im Berichtsjahr ein Verlust von insgesamt CHF 165.6 Millionen (Vorjahr Gewinn von CHF 46.0 Millionen). Nach der Bereinigung um den Risikoverlauf der aktiven Versicherten (Tod und Invalidität) resultierte ein Aufwandüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve von CHF 168.2 Millionen (Vorjahr Ertragsüberschuss von CHF 44.3 Millionen). Von der Wertschwankungsreserve wurden CHF 168 242 329 aufgelöst (Vorjahr Zuweisung von CHF 44 295 113).

Wertschwankungsreserve
Die Wertschwankungsreserve beläuft sich auf CHF 145.2 Millionen. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 110.8%.

Risikoschwankungsfonds
Die durch Tod und Invalidität verursachten Schadenssummen überschritten im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 95 999 (Vorjahr Überschreitung von CHF 1.7 Millionen). Dieser Betrag wurde reglementskonform dem Risikoschwankungsfonds belastet. Da die im Rückstellungsreglement definierte Maximalhöhe des Risikoschwankungsfonds trotzdem überschritten wurde, konnten CHF 2.2 Millionen (Vorjahr CHF 0) zugunsten des Betriebsergebnisses aufgelöst werden. Der aktuelle Stand des Risikoschwankungsfonds beträgt CHF 17.7 Millionen (Vorjahr CHF 20.0 Millionen).

Technische Gutschrift / Belastung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

	2022 CHF	2022 %[1]	2021 CHF	2021 %[1]
Reglementarische Verzinsung		1.00		15.75
Nettokosten Pensionierungen [2]	2 572 550	0.48	8 060 633	1.39
Risikobeiträge (1.5%)	-2 166 923	-0.40	-2 351 955	-0.40
Anteil Verwaltungskosten	268 600	0.05	298 100	0.05
Total Kosten Sparkapital		**1.13**		**16.79**

[1] In % des Sparkapitals. Das Sparkapital beträgt per Ende Jahr CHF 541 197 084 (Vorjahr CHF 581 827 898).
[2] Bruttokosten von CHF 4 735 056 abzüglich Beitrag aus Auflösung Risikoschwankungsfonds in Höhe von CHF 2 162 506

Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital der aktiven Versicherten mit 1.00% (Vorjahr 15.75%) verzinst. Zuzüglich der Pensionierungsverluste und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte nach Abzug des Zuschusses aus dem Risikoschwankungsfonds eine sogenannte technische Belastung von 1.13% (Vorjahr 16.79%).

Technische Belastung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2022 CHF	2022 %[1]	2021 CHF	2021 %[1]
Technischer Zinssatz		1.00		1.00
Risikoprozess Rentner	3 747 470	0.48	793 175	0.10
Grundlagenverstärkung (0.5%)	3 873 840	0.50	3 887 767	0.50
Anteil Verwaltungskosten	384 523	0.05	398 381	0.05
Total Kosten Deckungskapital		**2.03**		**1.65**

[1] In % des Deckungskapitals. Das Deckungskapital beträgt per Ende Jahr CHF 774 767 977 (Vorjahr CHF 777 553 379).

Aufgrund der technischen Verzinsung von 1.00% (analog Vorjahr), des Verlusts im Zusammenhang mit dem Risikoprozess sowie der Kosten für die Zunahme der Lebenserwartung und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte im Berichtsjahr eine technische Belastung auf dem Deckungskapital von 2.03% (Vorjahr 1.65%).

Technische Gesamtbelastung Vorsorgekapital

	2022 %	2021 %
Belastung Sparkapital	0.46	7.19
Belastung Deckungskapital	1.20	0.94
Gesamtbelastung (gewichteter Durchschnitt)	**1.66**	**8.13**

Im Berichtsjahr war ein Ergebnis von insgesamt 1.66% (Vorjahr 8.13%) notwendig, um ein ausgeglichenes Resultat zu erzielen.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlage- und Organisationsreglement festgehalten.

Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien-Aktien Welt) investiert. Sowohl die Avadis Anlagestiftung als auch die Avadis Anlagestiftung 2 verfügen über die Zulassung der OAK BV. Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuerrückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens von der Pensionskasse General Electric Schweiz direkt bewirtschaftet. Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die einschlägigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird monatlich und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Kommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung (www.avadis.ch).

Die Investment-Consulting-Firma PPCmetrics AG beurteilt als externe Anlageexpertin periodisch die langfristige Anlagestrategie der Pensionskasse General Electric Schweiz.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f–l und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle betroffenen Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der beiden Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist in der Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2 investiert und hat die Stimmrechte im Sinn der Abgabe der Stimmpräferenz entsprechend ausgeübt. Sie orientiert sich bei der Abgabe der Stimmpräferenz am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der Pensionskasse General Electric Schweiz.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2019 eine ALM-Studie von zwei verschiedenen Anbietern im Sinne einer Zweitmeinung durchführen lassen. Dabei hat sich der Stiftungsrat grundlegend mit der Anlagestrategie auseinandergesetzt und ging alle Anlagekategorien systematisch durch. Für die Beurteilung der Risikofähigkeit und allfälliger Konsequenzen für die Strategie wurden folgende Kriterien herangezogen und eingehend untersucht:
– Höhe der Wertschwankungsreserve
– Cashflow-Situation
– Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser ALM-Studie hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Strategie leicht anzupassen. Der Anteil Aktien Emerging Markets und insbesondere die Obligationen wurde zugunsten Immobilien Schweiz reduziert. Zudem wurde neu in die Anlagekategorie Hypotheken investiert. Die ALM-Studie bestätigte, dass die strategischen Quoten der Anlagekategorien einer optimalen Risikoverteilung der Anlagen dienen und die Erfüllung des Vorsorgezwecks bestmöglich unterstützen.

Derivative Finanzinstrumente
Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben (www.avadis.ch/geschaeftsbericht).

Anlagekategorien «hedged»
Bei den Anlagekategorien «hedged» der Avadis Anlagestiftung handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

Securities Lending
Die Stiftung setzt selbst keine Securities Lending ein.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 22.0% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen (analog Vorjahr).

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97.5% und 99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet. Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement eine Soll-Wertschwankungsreserve zwischen 17.0% (Sicherheitsniveau 97.5%) und 22.0% (Sicherheitsniveau 99.0%) festgelegt, wobei das Ziel bei 22.0% liegt.

Wertschwankungsreserve [1]	**31.12.2022**		**31.12.2021**	
	CHF	**%**	**CHF**	**%**
Soll-Wertschwankungsreserve	296 420 753	22.00	313 500 392	22.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve	145 258 062	10.78	313 500 392	22.00
Fehlende Mittel	**151 162 691**	**11.22**	**0**	**0.00**

[1] In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

Ende Berichtsjahr waren 49.1% der Soll-Wertschwankungsreserve vorhanden (Vorjahr 100%).

► Die auf der rechten Seite aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Per 31. Dezember 2022 lagen mit Ausnahme von Immobilien Schweiz und Private Equity sämtliche Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten. Bei Immobilien Schweiz entstand die Übergewichtung durch die ungleichmässige Vermögensverminderung der übrigen Anlageklassen. Bei Private Equity handelt es sich um eine geschlossene Anlagegruppe, ein Ausstieg ist nicht möglich. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind teilweise im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet. Die Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sind eingehalten.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2022				31.12.2021	
		Ist	Strategie	Bandbreite		Ist
	TCHF	%	%	%	TCHF	%
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	8 843	0.6	1.0	0.0–5.0	8 900	0.5
	8 843				**8 900**	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	202 541	13.5	14.5	13.0–16.0	243 883	14.0
Obligationen CHF Auslandschuldner	206 186	13.8	14.5	13.0–16.0	243 556	14.0
Staatsanleihen FW hedged	83 283	5.6	6.0	5.0–7.0	101 414	5.8
Unternehmensanleihen FW hedged	84 006	5.6	6.0	5.0–7.0	101 325	5.8
Emerging Markets Debt	41 401	2.8	3.0	2.0–4.0	48 497	2.8
	617 417				**738 675**	
Hypotheken						
Hypotheken	57 318	3.8	4.0	0.0–5.0	59 877	3.4
	57 318				**59 877**	
Immobilien						
Immobilien Schweiz	303 118	20.3	16.0	12.0–20.0	266 034	15.3
Immobilien Ausland	38 205	2.6	3.0	2.0–4.0	59 361	3.4
	341 323				**325 395**	
Aktien						
Aktien Schweiz	99 609	6.7	7.0	6.0–8.0	135 058	7.8
Aktien Welt hedged	265 220	17.7	19.0	17.0–21.0	347 716	20.0
Aktien Emerging Markets	51 828	3.5	4.0	3.0–5.0	64 245	3.7
	416 657				**547 019**	
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen [1)]	5	0.0	} 2.0	} 1.0–3.0	197	0.0
Private Equity	53 877	3.6			56 280	3.2
	53 882				**56 477**	
Total Finanzanlagen	**1 495 439**	**100.0**	**100.0**		**1 736 342**	**100.0**
Flüssige Mittel	**10 925**				**25 994**	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	**490**				**340**	
Forderungen	**627**				**897**	
Aktive Rechnungsabgrenzung	**176**				**708**	
Total Aktiven	**1 507 657**				**1 764 280**	

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %	31.12.2022 Ist	Maximum Art. 55 BVV 2	31.12.2021 Ist
Grundpfandtitel	3.8	50.0	3.4
Immobilien	22.8	30.0	18.7
Aktien	27.9	50.0	31.5
Alternative Anlagen	3.6	15.0	3.3
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12.4	30.0	13.2

65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	28 459		21 344	
Kursgewinne/-verluste	-49 703	**-21 244**	-86 068	**-64 723**
Erfolg Obligationen				
Obligationen CHF Inlandschuldner				
Ertragsausschüttung	417 187		459 152	
Kursgewinne/-verluste	-31 820 341	***-31 403 154***	-5 423 215	***-4 964 063***
Obligationen CHF Auslandschuldner				
Ertragsausschüttung	420 511		450 188	
Kursgewinne/-verluste	-22 825 231	***-22 404 720***	-2 197 535	***-1 747 346***
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	171 894		186 074	
Kursgewinne/-verluste	-15 572 506	***-15 400 612***	-3 404 326	***-3 218 252***
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	167 909		192 781	
Kursgewinne/-verluste	-17 124 936	***-16 957 027***	-1 744 178	***-1 551 397***
Emerging Markets Debt				
Ertragsausschüttung	84 387		96 713	
Kursgewinne/-verluste	-4 871 090	***-4 786 703***	-3 551 561	***-3 454 848***
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 261 888		1 384 908	
Kursgewinne/-verluste	-92 214 104	**-90 952 216**	-16 320 815	**-14 935 906**
Erfolg Hypotheken				
Ertragsausschüttung	17 389		17 951	
Kursgewinne/-verluste	-2 346 912	***-2 329 523***	156 538	***174 490***
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	2 247 776		664 649	
Kursgewinne/-verluste	17 471 127	***19 718 903***	17 176 032	***17 840 681***
Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	116 039		147 665	
Kursgewinne/-verluste	-12 806 424	***-12 690 385***	15 956 763	***16 104 428***
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	2 381 204		830 266	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	2 317 791	**4 698 995**	33 289 333	**34 119 598**
Zwischentotal		**-86 274 465**		**19 118 969**

	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Übertrag		**-86 274 465**		**19 118 969**
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	213 688		251 406	
Kursgewinne/-verluste	-21 936 704	***-21 723 016***	27 948 256	***28 199 662***
Aktien Welt hedged				
Ertragsausschüttung	553 285		657 915	
Kursgewinne/-verluste	-60 235 886	***-59 682 601***	71 852 734	***72 510 649***
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	105 879		135 725	
Kursgewinne/-verluste	-12 178 825	***-12 072 946***	6 553 213	***6 688 938***
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	872 852		1 045 046	
Kursgewinne/-verluste	-94 351 415	**-93 478 563**	106 354 203	**107 399 250**
Erfolg Alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	31		554	
Kursgewinne/-verluste	-523	***-492***	9 802	***10 355***
Private Equity				
Kursgewinne/-verluste	6 082 309	***6 082 309***	26 779 385	***26 779 385***
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	31		554	
Kursgewinne/-verluste	6 081 786	**6 081 817**	26 789 187	**26 789 741**
Zinsaufwand				
Guthabengebühren	-71 402		-123 802	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-207 146	**-278 548**	-204 092	**-327 894**
Aufwand Vermögensverwaltung		**-7 997 755**		**-7 434 918**
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		**-181 947 514**		**145 545 146**

66 Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Private-Equity-Anlagen bestehen Kapitalzusagen von insgesamt USD 16.5 Millionen (Vorjahr USD 19.5 Millionen), die noch nicht abgerufen worden sind.

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	**1 507 480 918**	**1 763 572 478**
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	-	-
Total Vermögensanlagen	**1 507 480 918**	**1 763 572 478**
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100.0%	100.0%

Aufwand Vermögensanlagen	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	369 794		267 155	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	100		4 894	
Vermögensverwaltungskosten der Anlagekategorie Private Equity	6 112	**376 006**	7 944	**279 992**
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen		**7 621 749**		**7 154 926**
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		**7 997 755**		**7 434 918**
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen		**0.53%**		**0.42%**

68 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

69 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Rendite betrug im Geschäftsjahr -10.53% (Vorjahr 8.95%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	9 370	878 480
Guthaben Verrechnungssteuer	28 363	18 392
Übrige Forderungen	589 509	-
	627 242	**896 872**

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	14 278 753	16 850 821
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	143 504	331 449
Noch nicht ausbezahlte Alters- und Todesfallkapitalien	78 965	1 142 570
	14 501 222	**18 324 839**

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeit Vorauszahlung Arbeitgeber für Überbrückungsrenten	416 111	728 472
Quellensteuer auf Versicherungsleistungen	-74 345	-61 266
Übrige Verbindlichkeiten	85 952	16 282
	427 718	**683 488**

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Abgrenzung Bonusrente	-	6 583 873
Beiträge Sicherheitsfonds	47 296	130 000
Experte	25 000	16 000
Revision	20 000	25 000
Gebühren Aufsichtsbehörde	11 000	11 000
Übrige Abgrenzungen	-	3 854
	103 296	**6 769 727**

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	3 819 655	6 556 605
Einmaleinlagen Arbeitgeber aktive Versicherte	2 668 286	2 821 313
Einlage für durch Arbeitgeber finanzierte Überbrückungsrenten	802 801	1 188 461
	7 290 742	**10 566 379**

76 Sonstiger Ertrag

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Honorar Avadis Anlagestiftung	-	40 000
Korrektur SiFo, Abgrenzung aus Vorjahr	-	76 675
Bezugsprovision Quellensteuer	2 014	1 694
	2 014	**118 369**

77 Ausserreglementarische Leistungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert [1]	802 801	1 188 461
Bonusrente [2]	-	6 583 873
	802 801	**7 772 334**

[1] Überbrückungsrenten von Alter 62 bis 63 bei Pensionierungen gemäss Sozialplan
[2] Die nach Verzinsung der Sparguthaben der aktiven Versicherten zur Verfügung stehenden freien Mittel wurden im Vorjahr als Bonusrente ausgerichtet.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2021 am 10. August 2022 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

In den Jahren 2020 und 2021 hat sich der Versichertenbestand stark reduziert, womit der Tatbestand der Teilliquidation erfüllt ist. Der Abgang von Waygate Technologies Robotics AG (ehemals GE Inspection Robotics AG) im Jahr 2020 wird als kollektiver Austritt gewertet, womit anteilsmässig Wertschwankungsreserven und technische Rückstellungen transferiert werden müssen.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung 2021 wurden die Teilliquidationsbilanz mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstellt und das Informationsverfahren durchgeführt. Die Teilliquidation konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Per 31. Dezember 2022 wurde ein weiterer Kollektivaustritt durchgeführt. Der Stiftungsrat wird den Tatbestand der Teilliquidation an der Stiftungsratssitzung vom 14. April 2023 prüfen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Pensionskasse
General Electric Schweiz
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach 1077
8005 Zürich
T 058 585 54 91
ge@avadis.ch
www.ge-vorsorge.ch